

Liebes Studierendenparlament,

Hiermit bewerbe ich mich als Co-Referent für das Referat für Hochschulpolitik. Ich studiere seit dem WS 2013/14 Informatik im Monobachelor an der HU.

Schon seit einigen Jahren habe ich ein theoretisches wie auch aktivistisches Interesse an sozialen Themen wie Kapitalismuskritik, Sexismus und Rassismus oder dem starken Rechtsruck in Deutschland und Europa.

Erste Kontakte mit dem Bereich Hochschulpolitik hatte mit der Organisation der "Kritischen Orientierungswoche" in diesem und letzten Jahr. Im Zuge derer gab es eine gute Zusammenarbeit mit dem Referat für Hochschulpolitik, durch welche ich auch schon einige Eindrücke sammeln konnte. Außerdem habe ich am Workshop für Hochschulpolitik des RefRats teilgenommen.

Als Referent für Hochschulpolitik werde ich die bisherige Arbeit des Referats weiterführen, also Workshops über die studentische und akademische Verwaltung der Universität organisieren und mich in dieser auch wieder stärker aktiv beteiligen. Ähnliche Erfahrungen in diesem Bereich habe ich Rahmen der Schülervvertretung gesammelt und würde diese nun gern intensivieren. Mich interessiert die Arbeit in den verschiedenen Gremien der HU, außerdem möchte ich das Referat für Hochschulpolitik zukünftig stärker in die Gremienarbeit einbinden. Darüber hinaus ist mir auch eine enge und produktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen studentischen Initiativen wichtig, ein Teil derer ich als Mitorganisator der "Kritischen Orientierungswoche" auch selber bin.

Ebenfalls möchte ich eine statusübergreifende Ansprechbarkeit gewährleisten. Ein erster Schritt dazu könnte sein eine regelmäßige Sprechstunde in Adlershof anzubieten um auch in diesem abgelegeneren Teil der Universität präsent zu sein.

Da staatliche Bildungspolitik meistens auf Landesebene verhandelt wird, halte ich eine Stärkung der Vernetzung der Asten der verschiedenen Berliner Universitäten für sinnvoll. Ziel dieser Zusammenarbeit sollte neben Vernetzung und Informationsaustausch sein, politisch handlungsfähig im Sinne der Berliner Studierendenschaft zu werden.

Zuletzt möchte ich durch die Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen zum Versuch einer politischen Bildung der Studierenden beitragen.

Beste Grüße,
Luka Germeyer